

Zwanzigster Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1889.



Direction

in Berlin: **R. Koch.** Dr. jur. **G. Siemens,** Reichstags-Abgeordneter. **M. Steinthal.**
H. Wallich.

Stellvertretend: **C. Hundrich.**

in Bremen: **F. von der Heyde.** **E. Krug.**

in Frankfurt a. M.: Dr. **C. von Leiden.** **W. Seefrid.**

in Hamburg: **V. Koch.** **W. Probst.** **L. Roland-Lücke.**

in London: **G. Pfetsch.** **G. Zwillgmeyer.**

Stellvertretend: **M. Rapp.**

Aufsichtsrath:

Ad. vom Rath, Rentner in Berlin, Vorsitzender.

Wilhelm Herz, Geh. Commerzienrath, Kaufmann in Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden, im Jahre 1890 ausscheidend.

Anton Adelssen, General-Consul, Banquier in Berlin.

George Albrecht, Kaufmann in Bremen.

Martin Albrecht, Kaufmann in Hamburg, im Jahre 1890 ausscheidend.

Gustav Gebhard, Commerzienrath und Consul, Rentner in Elberfeld.

Walter Hasenclever, Commerzienrath, Rentner in Remscheid, im Jahre 1890 ausscheidend.

Alexander von Heimendahl, Geh. Commerzienrath, Rentner in Crefeld.

Ernst Hergersberg, Commerzienrath, Kaufmann in Berlin.

Paul Jonas, Königl. Eisenbahn-Directions-Präsident a. D. in Berlin.

Wilhelm Kopetzky, Banquier in Berlin.

Herman Marcuse, Gutsbesitzer in Walluf, im Jahre 1890 ausscheidend.

W. Oechelhäuser, Geh. Commerzienrath, Reichstags-Abgeordneter in Berlin-Dessau.

Wm. Oetling, Kaufmann in Hamburg, im Jahre 1890 ausscheidend.

Albrecht Percy O'Swald, General-Consul, Kaufmann in Hamburg.

Theodor Sarre, Stadtrath, Kaufmann in Berlin.

Dr. jur. **Kilian Steiner,** Geh. Commerzienrath, Banquier in Stuttgart.

Rudolf Sulzbach, Banquier in Frankfurt a. M.

Local-Ausschuss in Hamburg: **Martin Albrecht.**

Wm. Oetling.

A. P. O'Swald.

Local-Ausschuss in Bremen: **George Albrecht.**

G. Scholl.

Joh. Smidt.

Lackemann.

Die Deutsche Bank, welche am 9. April 1870 ihre Geschäftsthätigkeit eröffnete, beendete am 31. December 1889 ihr zwanzigstes Geschäftsjahr.

Ihr Capital, welches im Beginn 6 Millionen Mark (40% Einzahlung auf 15 Millionen Mark Grund-Capital) betrug,

stieg im Jahre 1872 auf 30 Millionen Mark,
im Jahre 1873 auf 45 Millionen Mark,
im Jahre 1882 auf 60 Millionen Mark,
im Jahre 1888 auf 75 Millionen Mark.

Der Durchschnitt der vertheilten Dividende betrug für die gesammte Geschäftszeit jährlich 7,75 %, für die letzten 10 Jahre 9,45 %. Daneben wurde eine Reserve angesammelt, welche, falls die gegenwärtige Vorlage von der Generalversammlung genehmigt wird, am 31. December 1889 Mark 23,852,467. — gleich 31,803 % des Actien Capitals beträgt. Ausserdem wurden Mark 3,544,311. 33 auf Grundstücke abgeschrieben.

Die Geschäftsumsätze der Bank sind

von 239 Millionen Mark im Jahre 1870
auf 5 512 Millionen Mark im Jahre 1875
auf 10,484 Millionen Mark im Jahre 1880
auf 15,148 Millionen Mark im Jahre 1885
auf 28,125 Millionen Mark im Jahre 1889

gestiegen.

Die Bank entrichtete im Jahre 1889

Mark 487,959. 10 Effectenstempel, d. i. etwa 4,66 % des gesammten in Deutschland zur Erhebung gelangten Werthpapierstempels, und

Mark 452,686. 86 Schlussscheinstempel, d. i. etwa 3,11 % des gesammten in Deutschland zur Erhebung gelangten Schlussscheinstempels.

Erwägt man, dass erstlich ein Schlussscheinstempel auch von den Waarengeschäften erhoben wird, welche bekanntlich nicht in den Betrieb der Deutschen Bank fallen, dass ferner die Deutsche Bank in London einen sehr erheblichen Theil des dort zur Ausführung kommenden, und der Steuer nicht unterliegenden, deutschen Geschäfts vermittelt, so erscheint die Vermuthung gerechtfertigt, dass bei der Deutschen Bank erheblich mehr als 3,11 % des gesammten deutschen Bankgeschäfts zur Abwicklung gelangen. Dieselbe hat sich sonach zu einem beachtenswerthen Factor in unserer wirthschaftlichen Organisation herangebildet.

Das Jahr 1889 hat mit seinem bewegten geschäftlichen Treiben selbstverständlich stark auf die Vermehrung unserer Umsätze eingewirkt. Wenn wir uns auch wie bisher, mit einer einzigen Ausnahme — der Errichtung der Anatolischen Eisenbahn-Gesellschaft — einer eigenen Gründungsthätigkeit enthielten, und wenn wir auch auf die zahlreichen uns gemachten Vorschläge zu Gründungen auf industriellen Gebieten nicht eingingen, so hat doch die grössere Rührigkeit anderer Häuser auf diesem Gebiete eine mittelbare Rückwirkung auf die Belegung unseres eigenen Geschäfts ausgeübt.

Namentlich fand in der zweiten Hälfte des Jahres ein grosser Theil der bei uns liegenden Gelder durch Reports an der Börse Verwendung zu vortheilhaften Zinsen.

Im Uebrigen haben wir nach wie vor auf unseren alten Gebieten: Pflege des Conto-Corrent-Geschäfts im In- und Auslande, sowie des Depositen-Geschäfts, verbunden mit Uebernahmen von fest verzinlichen Anleihen, eine genügende Gewinnquelle gefunden.

Wir errichteten zwei neue Depositen-Cassen, die eine in Berlin, Leipziger Strasse, und eine weitere in Dresden im Hause der Herren Menz, Blochmann & Co. in Dresden.

Wir betheiligten uns an zwei Syndikaten zur Uebernahme der 3%igen Italienischen Eisenbahn-Obligationen, an einer Anleihe der Republik Chile, sowie an einigen amerikanischen Geschäften mit der Central Pacific und Northern Pacific Eisenbahngesellschaft und errichteten im März 1889, zum Zweck der Ausnutzung einer uns im Jahre 1888 ertheilten Concession, in Constantinopel die Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft (Société du chemin de fer Ottoman d'Anatolie), welche eine vorhandene kleine Bahn von Haidar-Pacha (gegenüber Constantinopel) nach Ismidt erwarb und die Verpflichtung zu dem Ausbau nach Angora in einer Länge von 492 Kilometern übernahm. Wir hoffen, dass dieses Unternehmen, bei welchem wir uns bisher der wohlwollenden Unterstützung aller betheiligten Regierungen zu erfreuen hatten, nach seiner erfolgreichen Durchführung den Ausgangspunkt für weitere ähnliche Unternehmungen bilden wird.

Unsere Beziehungen zu der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft haben es mit sich gebracht, dass wir uns an der Actienausgabe dieser rüstig voranstrebenden Gesellschaft betheiligen konnten.

Der bisherige Vorsitzende unseres Aufsichtsraths, Herr Geheimer Commerzienrath Adalbert Delbrück, hat zu unserem Bedauern sein Amt niedergelegt und ist wegen Kränklichkeit aus dem Aufsichtsrath ausgeschieden. An seine Stelle ist Herr Ad. vom Rath zum Vorsitzenden gewählt. Die Herren Consul G. Müller und Heinrich Hardt, Mitgründer unserer Bank, sind verstorben. Ihre Mitthätigkeit an der Entwicklung unseres Instituts wird uns unvergessen bleiben.

Der stellvertretende Director unserer Londoner Filiale, Herr Wm. A. Sch., welcher 18 Jahre lang unser Mitarbeiter war, ist ausgeschieden, um sich in London zu etabliren. An seine Stelle ist Herr Maximilian Rapp getreten.

Die in der letzten ausserordentlichen Generalversammlung beschlossenen Statutenänderungen, welche dazu bestimmt waren, unser Statut in Einklang mit der Actien-Gesetz-Novelle zu bringen, sind in das Handelsregister eingetragen worden.

Ueberseeisches Geschäft.

Das Ueberseeische Geschäft hat auch in diesem Jahre günstige Resultate geliefert.

Die in Buenos Aires eingetretene Geschäftskrisis hat der Entwicklung unseres Tochterinstituts, der Deutschen Uebersee-Bank, mancherlei Hindernisse entgegengestellt. Wenn wir

auch durch die Veränderungen des Goldagio nicht weiter betroffen werden, weil das Capital der Bank in Gold geführt wird, so gebietet doch die allgemeine wirthschaftliche Lage Argentiniens, trotz der unerschöpflichen Kraft dieses Landes, Vorsicht und verhindert eine schnelle Ausdehnung des Geschäfts in der von uns erhofften Weise. Die Tüchtigkeit der in Buenos Aires arbeitenden Direction hat sich in jeder Beziehung bewährt. Die für das Jahr 1888 beschlossene Dividende von 6 % gelangt in der gegenwärtigen Bilanz zur Vertheilung. Für das Jahr 1889 wird die gleiche Dividende in Vorschlag gebracht werden. Dieselbe kommt erst dem Jahre 1890 zu Gute.

Unsere Filialen in London, Bremen und Hamburg arbeiteten sehr zufriedenstellend. Die Zunahme des Remboursgeschäfts und die Preissteigerung für Rohprodukte haben selbstverständlich auch eine Erhöhung unseres Accepten-Contos, namentlich in London, zur Folge gehabt. Wir betrachten diese Zunahme als einen Erfolg. — In Frankfurt a. M. ist der Boden für das Ueberseeische Geschäft weniger günstig; um so besser entwickelte sich daselbst das inländische Geschäft.

Inländisches Geschäft.

Die Zahl der Conto-Corrent-Verbindungen unserer Centrale beträgt 3,747 gegen 3,473 im Vorjahre, diejenige unserer Depositen-Verbindungen 10,015 gegen 8,387. Die Zahl der überhaupt bei unserer Bank gehaltenen Conten beträgt 20,428 gegen 17,459 am 31. December 1888, mithin mehr 2,969.

Hinsichtlich der einzelnen Bilanzposten bemerken wir Folgendes:

An Consortial-Geschäften sind abgewickelt unsere Betheiligung bei

1. 3 $\frac{1}{2}$ % Preussischen Consols.
2. 4 % und 3 $\frac{1}{2}$ % Württemberg. Staatsanleihe.
3. 3 $\frac{1}{2}$ % Coburger Stadtanleihe.
4. Convertirung der 4 % Duisburger Stadtanleihe.
5. 3 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefen der Mecklenburg. Hypothek- und Wechselbank.
6. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen der Stettiner Maschinenbau-Anstalt und Schiffsbauwerft (vorm. Moeller und Holberg).
7. 4 $\frac{1}{2}$ % Argentinischen inneren Goldanleihe.
8. 5 % Kaiserl. Ottomanischen Staatsanleihe (unter Verwaltung der „Administration de la Dette Publique Ottomane“).
9. 4 $\frac{1}{2}$ % Buenos Aires Stadtanleihe.
10. 4 % Römischen Stadtanleihe Serie VI.
11. 3 % Italienischen Eisenbahn-Obligationen Serie C. und D.
12. Consortium Oesterreichischer Banken.
13. Stamm-Actien der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn.
14. Actien der Kurfürstendamm-Gesellschaft.
15. Actien der Berliner Electricitäts-Werke.
16. Jungen Actien der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft.
17. Jungen Actien der Königsberger Vereinsbank.
18. Jungen Actien des Norddeutschen Lloyd.
19. Jungen Actien der Bergisch-Märkischen Bank.

Unser **Consortial-Conto** besteht aus:

einer Bethheiligung an Grundstücksgeschäften, eingezahlt	126,660 M. — Pf.
achtundzwanzig Bethheiligungen an Staats- und Communal- Papier- und Eisenbahn-Geschäften, eingezahlt	25,504,279 „ 63 „
vierundzwanzig Bethheiligungen an Actien-Gesellschaften, ein- gezahlt	3,569,740 „ 90 „
	<u>29,200,680 M. 53 Pf.</u>

Das **Conto eigener courshabender Effecten** setzt sich zusammen aus:

Staats- und Communal-Papieren, Pfandbriefen und Eisen- bahn-Obligationen	3,875,965 M. 25 Pf.
Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Actien	1,236,807 „ 30 „
	<u>5,112,772 M. 55 Pf.</u>

Die aus aufgelösten Consortien herrührenden oder behufs dauernder Bethheiligung bei anderen Instituten in unserem Besitz befindlichen Actien ohne augenblicklichen Börsencours betragen:

Deutsche Uebersee Bank	5,937,000 M. — Pf.
Diverse	591,809 „ 50 „
	<u>6,528,809 M. 50 Pf.</u>

Von dem Ertragnisse des Jahres 1889 im Belaufe von 11,188,872 M. 62 Pf.

erhalten nach § 41 des Statuts zunächst die Actionäre 5 % Dividende mit	3,750,000 „ — „
--	-----------------

Von den verbleibenden 7,438,872 M. 62 Pf.

beantragen wir, 10 % mit 743,887 M. 26 Pf.

der ordentlichen Reserve B. zu über-
weisen. Ferner gehen statutgemäss ab
8 % von 6,909,306 M. 28 Pf. — nach Ab-
zug des Vortrages aus 1888 — Tantième
an den Verwaltungsrath

552,744 „ 50 „

sowie die vertragsmässigen Tantièmen an
die Direction in Berlin, Bremen, Frank-
furt a. M., Hamburg, London und fünf
Procuristen

930,956 „ 78 „ 2,227,588 „ 54 „

Wir schlagen vor, von den restlichen 5,211,284 M. 08 Pf.

5 % Superdividende mit 3,750,000 M. — Pf.

zu vertheilen, mit Rücksicht auf die in
kommenden, wie in den nächsten Jahren
auszuführenden Bauten

400,000 „ — „

zurückzustellen, dem Verwaltungsrathe
zu Remunerationen für die Angestellten

320,000 „ — „

für den Pensions- und Unterstützungsfond

250,000 „ — „ 4,720,000 „ — „

zu überweisen und den Ueberschuss von 491,284 M. 08 Pf.
auf neue Rechnung vorzutragen und den Rechnungsabschluss zu genehmigen.

Mit Rücksicht auf die zur Fortführung der bereits begonnenen Bauten nöthigen Ausgaben haben wir in diesem Jahre wiederum eine Reservestellung von 400,000 Mark in Vorschlag gebracht.

Es würden demnach auf jede alte Actie (Serie I—IV) entfallen:

60 M. = 10 % Dividende,

auf jede neue Actie (Serie V)

120 M. = 10 % Dividende.

Unsere Reserven würden dann am 1. Januar 1890 betragen:

Ordentliche Reserve A. . .	11,913,994 M. 05 Pf.
" B. . .	7,938,473 „ 24 „
Special-Conto-Corrent-Reserve	4,000,000 „ — „
	<u>23,852,467 M. 29 Pf.</u>

gegen 23,108,580 M. 03 Pf. am 1. Januar 1889.

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1889 beträgt (von einer Seite des Hauptbuchs):

	1889	gegen	1888.
bei der Centrale	17,123,750,712 M.	42 Pf.	14,054,144,711 M. 88 Pf.
bei den Filialen	11,001,500,276 "	23 "	9,327,647,640 " 82 "
zusammen	28,125,250,988 M.	65 Pf.	23,381,792,352 M. 70 Pf.

und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti wie folgt:

		1889	gegen	1888.
Cassa-Conto	Centrale	2,152,905,011 M.	28 Pf.	1,863,008,485 M. 55 Pf.
" "	Filialen	3,161,751,767 "	62 "	2,778,725,632 " 31 "
Sorten-Conto	Centrale	442,547,377 "	10 "	455,602,217 " 37 "
Effecten-Conto	Centrale	3,705,260,106 "	54 "	2,677,137,941 " 07 "
" "	Filialen	557,481,403 "	86 "	372,663,299 " 92 "
Report-Conto	Centrale	561,959,970 "	90 "	459,637,537 " 15 "
" "	Filialen	145,500,734 "	09 "	115,283,195 " 06 "
Wechsel-Conto	Centrale	2,097,382,492 "	11 "	1,922,992,570 " 34 "
" "	Filialen	1,857,522,031 "	96 "	1,626,844,792 " 41 "
Coupons und zur Rück-				
zahlung gek. Effecten .	Centrale	132,016,065 "	74 "	113,275,761 " 18 "
" " "	Filialen	45,175,670 "	07 "	43,261,737 " 47 "
Eigene Betheiligung an Con-				
sortial-Geschäften . . .	Centrale	117,775,797 "	72 "	55,902,573 " 80 "
Conto-Corrente	Centrale*)	6,673,264,557 "	12 "	5,547,648,963 " 16 "
" "	Filialen	4,167,498,718 "	12 "	3,501,234,562 " 54 "
Lombard	Filialen	66,213,027 "	13 "	53,226,827 " 98 "
Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen				
und Credit-Bestätigungen	Centrale	183,375,069 "	47 "	100,420,622 " 85 "
Depositen-Gelder	Centrale	723,892,079 "	37 "	546,015,541 " 16 "
" "	Filialen	43,457,322 "	36 "	38,904,240 " 80 "
Accepten-Conto	Centrale	245,234,075 "	88 "	241,418,412 " 75 "
" "	Filialen	933,048,150 "	25 "	789,802,244 " 81 "
Diverse	Centrale	88,138,109 "	19 "	71,084,085 " 50 "
"	Filialen	23,851,450 "	77 "	7,701,107 " 52 "
		28,125,250,988 M.	65 Pf.	23,381,792,352 M. 70 Pf.

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

I. Centrale.

Cassa-Conto.

Bestand ultimo December 1888	20,965,002 M. 79 Pf.
Eingang bis ultimo December 1889	2,152,905,011 „ 28 „
	<hr/>
	2,173,870,014 M. 07 Pf.
Ausgang	2,156,685,362 „ 66 „
	<hr/>
Bestand ultimo December 1889	17,184,651 M. 41 Pf.

Die Zahlungen in jedem Monat beliefen sich durchschnittlich auf:

359,132,531 M. 16 Pf.

Sorten-Conto.

Bestand ultimo December 1888	913,502 M. 55 Pf.
Eingang bis ultimo December 1889	442,547,377 „ 10 „
	<hr/>
	443,460,879 M. 65 Pf.
Ausgang	443,474,114 „ 55 „
	<hr/>
Bleibt Credit-Saldo ultimo December 1889	13,234 M. 90 Pf.
gegen einen Bestand von	171,891 „ 85 „
	<hr/>
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von	185,126 M. 75 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand ultimo December 1888	10,496 Stück	69,019,774 M. 79 Pf.
Eingang bis ultimo December 1889	241,276 „	2,097,382,492 „ 11 „
	<hr/>	
	251,772 Stück	2,166,402,266 M. 90 Pf.
Ausgang	241,127 „	2,109,919,999 „ 74 „
	<hr/>	
Bleibt Saldo ultimo December 1889		56,482,267 M. 16 Pf.
und ein Stück-Saldo von 10,645 Stück betragend		58,407,525 „ 83 „
	<hr/>	
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von		1,925,258 M. 67 Pf.

Es gingen jeden Monat durchschnittlich 40,200 Stück Wechsel mit einem Betrage von

350,608,540 M. 99 Pf.

ein und aus, mithin betrug ein Appoint durchschnittlich 8,721 M. 60 Pf.

Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effecten.

Bestand ultimo December 1888	6,753,208 M. 72 Pf.
Eingang bis ultimo December 1889	132,016,065 „ 74 „
	138,769,274 M. 46 Pf.
Ausgang	130,470,858 „ 10 „
	8,298,416 M. 36 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1889	8,298,416 M. 36 Pf.
gegen einen Bestand von	8,350,353 „ 41 „
so dass sich auf diesem Conto ein Gewinn von	
	51,937 M. 05 Pf. zeigt.

Effecten-Conto.

Bestand ultimo December 1888	11,498,971 M. 45 Pf.
Eingang bis ultimo December 1889	3,705,260,106 „ 54 „
	3,716,759,077 M. 99 Pf.
Ausgang	3,712,765,372 „ 89 „
	3,993,705 M. 10 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1889	3,993,705 M. 10 Pf.
gegen einen Bestand von	5,704,582 „ 05 „
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von	1,710,876 M. 95 Pf.
nach Belastung von 4 % Zinsen mit 384,194 M. — Pf.	

Es gingen jeden Monat durchschnittlich ein und aus:

618,168,789 M. 95 Pf.

Conto-Corrente.

Credit-Saldo ultimo December 1888	28,477,710 M. 43 Pf.
Credit-Umsatz bis ultimo December 1889	5,553,113,147 „ 23 „
	5,581,590,857 M. 66 Pf.
Debet-Umsatz	5,538,115,752 „ 86 „
	43,475,104 M. 80 Pf.
Bleibt Credit-Saldo ultimo December 1889	
als 1567 Debitoren	
a. gedeckt durch Sicherheiten	83,577,369 M. 64 Pf.
b. ungedeckt	9,469,717 „ 78 „
c. Guthaben bei ersten Banquiers	5,619,415 „ 53 „
dagegen 2180 Creditoren	98,666,502 „ 95 „
	142,141,607 „ 75 „
Bleibt Credit-Saldo, wie oben	43,475,104 M. 80 Pf.
Zusammen 3747 Conten, von welchen	3508 { Stück Lori
	239 { Stück Nostri & Meta } gegen 3473 am
31. December 1888.	

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1889:

10,383,158 M. 44 Pf.

und zwar:

Bremen	3,616,814 M. 47 Pf.
Depositen-Casse Dresden	407,820 „ — „
Frankfurt a/M.	2,063,478 „ 30 „
Hamburg	3,204,426 „ 27 „
London	1,090,619 „ 40 „
	<hr/>
wie oben	10,383,158 M. 44 Pf.

Das Contocorrent-Geschäft der Centrale einschliesslich der überseeischen Transactionen in Berlin brachte im Jahre 1889

Provisionen 3,537,246 M. 89 Pf. gegen 2,794,109 M. 51 Pf. im Jahre 1888.

Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen	
bis ultimo December 1888	15,430,270 M. 15 Pf.
Neue Vorschüsse und Bestätigungen	
bis ultimo December 1889	183,375,069 „ 47 „
	<hr/>
	198,805,339 M. 62 Pf.
Erledigte	177,767,923 „ 60 „
	<hr/>
Bleiben ultimo December 1889	21,037,416 M. 02 Pf.

auf 405 Conten gegen 346 am 31. December 1888.

Eigene Betheiligung an Consortial-Geschäften.

Saldo ultimo December 1888	21,176,507 M. 73 Pf.
Debet bis ultimo December 1889	117,775,797 „ 72 „
	<hr/>
	138,952,305 M. 45 Pf.
Credit bis ultimo December 1889	109,751,624 „ 92 „
	<hr/>
Saldo am 31. December 1889	29,200,680 M. 53 Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf ultimo December 1888	26,132,296 M. 45 Pf.
Acceptirt bis ultimo December 1889	241,579,164 „ 05 „
	<hr/>
	267,711,460 M. 50 Pf.
Eingelöst	245,234,075 „ 88 „
	<hr/>
im Umlauf ultimo December 1889	22,477,384 M. 62 Pf.

Depositen-Gelder.

Bestand ultimo December 1888	31,289,850 M. 21 Pf.
Eingezahlt bis ultimo December 1889	722,099,370 „ 94 „
	753,389,221 M. 15 Pf.
Zurückgezahlt	723,892,079 „ 37 „
	29,497,141 M. 78 Pf.
Bestand ultimo December 1889	

Report-Conto.

Saldo ultimo December 1888	28,657,410 M. 70 Pf.
Debet	561,959,970 „ 90 „
	590,617,381 M. 60 Pf.
Credit	539,811,038 „ 75 „
	50,806,342 M. 85 Pf.
Saldo ultimo December 1889	

Der Ueberschuss betrug 4,999 % des angelegten Capitals und wurde auf Zinsen-Conto übertragen.

Immobilien-Conto.

Saldo am 31. December 1888	1,856,637 M. 12 Pf.
Zugang für Unterhaltungskosten	31,734 „ 44 „
	1,888,371 M. 56 Pf.
Abschreibungen	309,602 „ 30 „
	1,578,769 M. 26 Pf.
Saldo am 31. December 1889	

Delcredere- und Reserve-Fonds.

Den Credit-Saldo des Delcredere-Contos vom 31. December 1888 de **400,000 M. — Pf.** lassen wir unverändert bestehen und entnehmen der Abkürzung halber, ohne die Special-Conto-current-Reserve heranzuziehen, dem Ertragnisse des Jahres 1889 den zur Deckung der eingetretenen Verluste nöthigen Betrag, der sich unter Berücksichtigung der Eingänge aus früher abgeschriebenen Forderungen auf

5,275 M. 80 Pf.

beläuft.

Der bestehenbleibende Saldo de 400,000 M. — Pf. genügt zur Deckung noch bestehender Engagements.

Reserve-Fonds.

Die Reserven stellten sich am 1. Januar 1889 nach Zuweisung von 534,816 M. 13 Pf. aus dem Ertragnisse des Jahres 1888 wie folgt:

1. Ordentliche Reserve A.	11,913,994 M. 05 Pf.
2. " " B.	7,194,585 " 98 "
3. Special-Contocorrent-Reserve	4,000,000 " — "
	23,108,580 M. 03 Pf.

Aus dem Ertragniss des Jahres 1888 wurden zur Bestreitung der Kosten des Neubaus 400,000 M. — Pf.
 reservirt. Hierzu treten: Erlös aus dem Abbruch der alten Häuser 25,025 " — "
 425,025 M. — Pf.
 ab bereits für den Neubau veransgabt 22,000 " — "
 Verbleiben in Reserve 403,025 M. — Pf.

II. Filialen.

Cassa-Conto.

Bestand am 31. December 1888	4,961,148 M. 92 Pf.
Eingang bis 31. „ 1889	3,161,751,767 „ 62 „
	<u>3,166,712,916 M. 54 Pf.</u>
Ausgang	3,161,743,013 „ 87 „
Bestand am 31. December 1889	4,969,902 M. 67 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand am 31. December 1888	34,645,487 M. 51 Pf.
Eingang bis 31. „ 1889	1,857,522,031 „ 96 „
	<u>1,892,167,519 M. 47 Pf.</u>
Ausgang	1,851,195,271 „ 92 „
Bestand am 31. December 1889	40,972,247 M. 55 Pf.

Effecten-Conto.

Bestand am 31. December 1888	2,007,769 M. 85 Pf.
Eingang bis 31. „ 1889	557,481,403 „ 86 „
	<u>559,489,173 M. 71 Pf.</u>
Ausgang	557,529,365 „ 31 „
Bestand am 31. December 1889	1,959,808 M. 40 Pf.

Report-Conto.

Saldo ultimo December 1888	7,476,262 M. 36 Pf.
Debet bis ultimo December 1889	145,500,734 „ 09 „
	<u>152,976,996 M. 45 Pf.</u>
Credit bis ultimo December 1889	146,990,906 „ 10 „
Saldo ultimo December 1889	5,986,090 M. 35 Pf.

Coupons- und Sorten-Conto.

Bestand am 31. December 1888	599,642 M. 13 Pf.
Eingang bis 31. „ 1889	45,175,670 „ 07 „
	<hr/>
	45,775,312 M. 20 Pf.
Ausgang	44,518,678 „ 06 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1889	1,256,634 M. 14 Pf.

Lombard.

Bestand am 31. December 1888	10,810,769 M. 06 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1889	66,213,027 „ 13 „
	<hr/>
	77,023,796 M. 19 Pf.
Credit-Umsatz	67,683,327 „ 45 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1889	9,340,468 M. 74 Pf.

Conto-Corrente.

Debet-Saldo am 31. December 1888	22,454,860 M. 32 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1889	4,167,498,718 „ 12 „
	<hr/>
	4,189,953,578 M. 44 Pf.
Credit-Umsatz bis 31. December 1889	4,153,538,109 „ 57 „
	<hr/>
Debet-Saldo am 31. December 1889	36,415,468 M. 87 Pf.

welcher sich wie folgt zusammensetzt:

1. Gedeckte Debitoren	45,759,558 M. 89 Pf.
2. Ungedeckte „	20,573,045 „ 13 „
3. Saldi der Centrale und der Filialen untereinander	10,009,975 „ 56 „
4. Guthaben bei ersten Banquiers	6,692,456 „ 29 „
	<hr/>
	83,035,035 M. 87 Pf.
Creditoren	46,619,567 „ — „
	<hr/>
Saldo wie oben	36,415,468 M. 87 Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf am 31. December 1888	67,779,888 M. 52 Pf.
Acceptirt bis 31. December 1889	948,592,648 „ 74 „
	<hr/>
	1,016,372,537 M. 26 Pf.
Eingelöst bis 31. December 1889	933,048,150 „ 25 „
	<hr/>
Accepte im Umlauf am 31. December 1889	83,324,387 M. 01 Pf.

Depositen-Gelder.

Eingezahlt am 31. December 1888	15,218,509	M.	29	Pf.
„ bis 31. December 1889	45,298,143		-	59 „
				60,516,652 M. 88 Pf.
Zurückgezahlt bis 31. December 1889	43,457,322		„	36 „
Bestand am 31. December 1889	17,059,330			M. 52 Pf.

Die Direction der Deutschen Bank.

R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.

Der Verwaltungsrath hat vorstehenden Bericht der Direction bezüglich des Vermögensstandes und der Verhältnisse der Gesellschaft durch seine Revisoren eingehend prüfen lassen und findet zu demselben nichts zu bemerken.

Berlin, den 13. März 1890.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths.

Ad. vom Rath.

I. Bilanz der Deutschen Bank, Berlin,

am 31. December 1889.

Activa.

Passiva.

1) Cassa-Bestand	17,184,651	41	1) Actien-Capital	75,000,000	—
2) Sorten-Bestand	171,891	85	2) Depositen-Gelder	29,497,141	78
3) Betheligung bei der Deutschen Uebersee Bank	5,937,000	—	3) Conto-Corrent-Creditoren	142,141,607	75
4) Filialen	10,383,158	44	4) Accepte im Umlauf	22,477,384	62
5) Eigene Effecten	5,704,582	05	5) Dividende, unerhoben	15,873	—
6) Reportirte Effecten	50,806,342	85	6) Erlös nicht eingetauschter Actien II. Serie	2,414	10
7) Wechsel-Bestand	58,407,525	83	7) Delcredere-Conto	400,000	—
8) Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effecten	8,350,353	41	8) Bürgschafts-Conto	2,495,166	—
9) Eigene Betheligungen an Consortial-Geschäften	29,200,680	53	9) Pensions- und Unterstützungs-Fonds	923,513	17
10) Conto-Corrent-Debitoren	98,666,502	95	10) Bau-Reserve	403,025	—
11) Vorschüsse auf Waarenverschiffungen und Creditbestätigungen	21,037,416	02	11) Ordentliche Reserve A.	M. 11,913,994.	05
12) Immobilien	1,578,769	26	" " B.	" 7,194,585.	98
13) Mobilien	100	—	Special-Conto-Corrent-Reserve	" 4,000,000.	—
14) Diverse	224,603	47	12) Gewinn- und Verlust-Conto	11,188,872	62
	Mark			Mark	
		307,653,578 07			307,653,578 07

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Credit.

1) An Handlungs-Unkosten-Conto			1) Per Saldo aus 1888	529,566	34
Gehälter	M. 1,031,659.	35	2) " Sorten-Conto	185,126	75
Steuern, Abgaben und Stempel	" 362,550.	31	3) " Effecten-Conto	1,710,876	95
Diverse	" 383,857.	37	4) " Wechsel-Conto	1,925,258	67
2) " Immobilien-Conto, Abschreibung		309,602	5) " Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effecten	51,937	05
3) " Mobilien-Conto do.		28,752	6) " Eigene Betheligungen an Consortial-Geschäften	787,181	02
4) " Delcredere-Conto		5,275	7) " Zinsen-Conto	2,615,764	18
5) " Saldo, zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss		11,188,872	8) " Provisions-Conto	3,537,246	89
			9) " Deutsche Uebersee Bank pro 1888	355,860	—
			10) " Filialen	1,611,752	05
	Mark			Mark	
		13,310,569 90			13,310,569 90

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den Büchern der Deutschen Bank übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 13. März 1890.

Die Revisions-Commission des Verwaltungsraths:

Martin Albrecht. Gebhard. Hergersberg. Jonas. Herman Marcuse.

Rechnungsmässige Zusammenstellung der Activa und Passiva

der

Centrale und der Filialen

am 31. December 1889.

Activa.

Passiva.

<p>1) Cassa-Bestände 22,154,554 08</p> <p>2) Beteiligung bei der Deutschen Uebersee Bank 5,937,000 —</p> <p>3) Effecten-Bestände 7,664,390 45</p> <p>4) Report-Bestände 56,792,433 20</p> <p>5) Lombard 9,340,468 74</p> <p>6) Wechsel-Bestände 99,604,326 85</p> <p>7) Sorten, Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effecten 9,778,879 40</p> <p>8) Eigene Beteiligungen an Consortial-Geschäften 29,710,209 21</p> <p>9) Conto-Corrent-Debitoren:</p> <p style="padding-left: 20px;">a. Gedeckte Debitoren 128,561,551 M. 97 Pf.</p> <p style="padding-left: 20px;">b. Ungedeckte Debitoren 30,042,762 " 91 "</p> <p style="padding-left: 20px;">c. Guthaben bei ersten Banquiers 12,311,871 " 82 "</p> <p style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">170,916,186 70</p> <p>10) Saldi der Centrale und der Filialen untereinander excl. der laufenden Tratten 1,561,732 81</p> <p>11) Vorschüsse auf Waarenverschiffungen und Creditbestätigungen 21,037,416 02</p> <p>12) Immobilien 4,443,003 89</p> <p>13) Diverse 258,479 48</p> <p style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">Mark 439,199,080 83</p>		<p>1) Actien-Capital 75,000,000 —</p> <p>2) Depositen-Gelder 46,556,472 30</p> <p>3) Conto-Corrent-Creditoren 170,766,149 05</p> <p>4) Accepte im Umlauf 105,801,771 63</p> <p>5) Dividende, unerhoben 15,873 —</p> <p>6) Delcredere-Fond 400,000 —</p> <p>7) Bürgschafts-Conto 3,816,335 60</p> <p>8) Diverse Creditoren 1,218,488 43</p> <p>9) Pensions- und Unterstützungs-Fond 923,513 17</p> <p>10) Reserve-Fonds 23,108,580 03</p> <p>11) Bau-Reserve 403,025 —</p> <p>12) Gewinn- und Verlust-Conto 11,188,872 62</p> <p style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">Mark 439,199,080 83</p>
---	--	--

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Credit.

<p>1) An Handlungs-Unkosten-Conto (wobei 436,785 M. 28 Pf. für Steuern, Abgaben und Stempelkosten) 2,834,973 40</p> <p>2) " Abschreibungen auf Mobilien 94,620 07</p> <p>3) " " " Immobilien 681,357 47</p> <p>4) " " " Delcredere 5,275 80</p> <p>5) " Saldo 11,188,872 62</p> <p style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">Mark 14,805,099 36</p>		<p>1) Per Saldo aus 1888 529,566 34</p> <p>2) " Gewinn auf Wechsel 2,552,553 75</p> <p>3) " " " Sorten, Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effecten 264,456 33</p> <p>4) " " " Effecten 2,118,938 96</p> <p>5) " " " Eigene Beteiligungen an Consortial-Geschäften 824,743 62</p> <p>6) " " " Zinsen 3,344,133 58</p> <p>7) " " " Provisionen 4,814,846 78</p> <p>8) " " " Deutsche Uebersee Bank pro 1888 355,860 —</p> <p style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">Mark 14,805,099 36</p>
--	--	---